

## 's Sprochàmt stellt sich vor

Annette Striebig-Weissenburger

*Das Amt für Sprache und Kultur im Elsass (OLCA – Elsassisches Sprochàmt) setzt sich für eine stärkere Präsenz der elsässischen Sprache in allen Bereichen des Lebens ein und unterstützt Initiativen von Vereinen, Gebietskörperschaften, Verwaltungen und Unternehmen. Das OLCA ist ebenfalls Informations- und Dokumentationszentrum für die regionale Sprache und Kultur. Seine Aufgabe besteht darin, die durch den Elsassischen Regionalrat und die Generalräte des Ober- und Unterelsass initiierte Sprachpolitik zu begleiten.*



Seit 1994 setzt sich das Elsassische Sprochàmt – OLCA/Office pour la Langue et la Culture d'Alsace – für die Bewahrung und Aufwertung der Sprache im Elsass ein. Seit der vor kurzem in Kraft getretenen Verwaltungsreform erweitert sich auch seine Aktion auf das Département Mosel und so lautet sein Name seit 2017: 's Sprochàmt Elsass-Mosel bzw. Office pour la Langue et les Cultures d'Alsace et de Moselle.

43 % der Einwohner  
sprechen Elsassisch

Laut einer Umfrage von 2012, geben 43 % Elssässer an, den Dialekt zu sprechen. Doch nur

zwölf Prozent der Bevölkerung unter 30 sprechen Elsassisch bzw. Elssässerdeutsch. Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges nimmt die Zahl der Elsassisch sprechenden Bevölkerung ständig ab. Diese Tendenz erklärt sich vor allem durch den repressiven Zwang, der von der Schule ausging, sowie durch einen von den Eltern entwickelten sprachlichen Minderwertigkeitskomplex. Französisch galt als schick und wurde beworben, während Elsassisch verpönt war. Gemessen an anderen Regionalsprachen Frankreichs sind die 43 %, die Elsassisch aktuell sprechen, zwar ein verhältnismäßig hoher Anteil, aber auch er täuscht nicht darüber hinweg, dass die Zahl rapide zurückgeht.





Zweisprachiges Plakat Weihnachts-Bredle. Entstanden aus der Zusammenarbeit des OLCA mit dem unterelsässischen Verband des Bäckerhandwerks.

Doch zugleich erwacht heute ein neues Bewusstsein: Mehrsprachigkeit ist nicht nur eine Chance, sondern auch eine Bereicherung. Und es gilt vor allem in der heutigen Globalisierung eine Regionalkultur und -sprache zu bewahren und zu fördern. Die vom OLCA geführte Imagekampagne »Elsässisch isch bombisch« kommt deshalb auch sehr erfolgreich bei der Leuten an, vor allem auch bei der jüngeren Generation.

## Die Aufgaben des Sprochämtes

Das Elsässische Sprochämte setzt sich für eine stärkere Präsenz der elsässischen Sprache in allen Bereichen des Lebens ein und unterstützt Initiativen von Vereinen, Gebietskörperschaften,

Verwaltungen und Unternehmen. Das OLCA ist ebenfalls Informations- und Dokumentationszentrum für die regionale Sprache und Kultur. Seine Aufgabe besteht darin, die durch den Elsässischen Regionalrat und die Generalräte des Ober- und Unterelsass initiierte Sprachpolitik zu begleiten.

## Ein breitgefächertes Engagement

So werden auch die Gemeinden im Elsass dazu animiert, die Sprache in der Öffentlichkeit aufzunehmen. Die Initiative, »Ma Commune dit Ja«, wurde von mehr als 300 Gemeinden unterschrieben. Das Sprochämte bietet verschiedene Aktionen und begleitet die Gemeinden oder auch die Vereine in ihren Vorhaben, zum Beispiel: zweisprachige Straßenschilder oder außerschulischen Initiativen usw. Vergleichbare Maßnahmen werden auch den Unternehmen angeboten, damit sie das Elsässische im Alltag fördern: zweisprachige Hinweisschilder, Werbung auf Elsässisch, Identifizierung des Elsässisch sprechenden Personals usw.

Ansonsten besteht die Arbeit des OLCA am Weitergeben von Informationen über die Sprache. So gibt es jetzt zahlreiche Broschüren auf der Internetseite zum Herunterladen: über die Sprachgeschichte, kleine Wörterbücher französisch-elsässisch-deutsch für den täglichen Gebrauch, z. B. »Wàs brücht m'r im Elsass?« Oder »Gsünd ùn münter« ... 16 Themen sind erhältlich und können auch im Internet abgehört werden. Auch kann man sich im OLCA darüber informieren, wo man im Elsass Elsässischkurse besuchen kann.

Wichtig ist auch ein positives und aktuelles Bild zu vermitteln, so das Motto: Elsässisch isch bombisch. Eine Wortkreation die zeigt, dass die Sprache jung und anpassungsfähig ist. Es gibt hierzu Aufkleber, zum zwanzigjäh-



rigen Bestehen vom OLCA, konnte man sie sogar auf den Bussen im Unterelsass sehen. Für Jugendliche wurde auch die App »iYo« für das Handy konzipiert. Vier Mündler geben flotte Sprüche auf Elsässisch von sich. Ein Erfolg: die App wurde über 30 000 Mal heruntergeladen!

Eine Sprache lebt auch weiter und kann aufleben dank der Kunstszene. Die Werke sowie die Veranstaltungen der Sänger, Komponisten, Theatermacher und Dichter werden bekannt gemacht, dank der Internetseite, sowie des Kulturagenda vom »Friedhohr fer unseri Sproch«. Die Eröffnungswoche vom »Friedhohr fer unseri Sproch« wird auch vom Sprochäm organisiert.

Um weiterhin Projekte im Bereich der Regionalkultur zu unterstützen, werden auch

jährlich Projektaufrufe in Zusammenarbeit mit der Région Grand Est organisiert.

2011 wurde auch das Projekt »Sammler« ins Leben gerufen, um das mündliche Kulturgut des Elsass zu sammeln, es zu fördern, und um es überliefern zu können mittels des Internetportals »www.sammle.org«.

Ein wertvoller Schatz, der die heutige Sprache konserviert, lesbar und hörbar macht. Video- und Tonaufnahmen gibt es zu folgenden Themen: Traditionelle Lieder und Musik, altes Handwerk, Märchen und Legenden, elsässischsprachiges Theater, Zeitzeugen und Lebensgeschichten auf Elsässisch. Über 80 Videos sind zugänglich, sowie 500 Lieder (mit Text und Partitur) und 155 Tonaufnahmen.

## Eine Herausforderung für die Zukunft

Im Rahmen der verschiedenen Initiativen wurden Instrumente entwickelt, um die Sprache weiterzuvermitteln. Den Schwerpunkt bilden hauptsächlich Aktionen mit Familien, um die Eltern und Großeltern zu motivieren, mit den Kindern Elsässisch zu sprechen.

M'r hoffe, dass düss alles mithelft, ùnseri Sproch weiterhin lewendig ze hálte ùn ùnsere Kinder weiterzegewe. Dass die nächst Generàtion weiterhin Bricke baue kànn!

Bénédicte Keck

## 's Elsässische labt wittersch mit de Kinder!

Eine der wichtigsten Aufgaben des Sprachamtes Elsass-Mosel ist die Unterstützung bei der Weitergabe der elsässischen Sprache im Familienkreis, aber auch in Kinderbetreuungsein-

richtungen. In diesem Bereich haben sich die Tätigkeiten des Sprachamtes in den letzten Jahren verstärkt.

Insbesondere für Eltern, durch:

- Antworten und Ratschläge an die Eltern, die ihren Kindern Elsässisch weitergeben möchten;
- Bücher, CDs, DVDs, Kinderreime, Kinder-sendungen, um die Weitergabe zu erleichtern;
- Spiele und eine Digitalanwendung, um auf Elsässisch Spaß zu haben;
- Tipps, um auszugehen und sich auf Elsässisch zu unterhalten.

Aber auch für die Professionellen, die sich täglich um die Betreuung von Kindern kümmern (Erzieherinnen in Kitas und Kindergärten, Lehrkräfte, Mediatheekpersonal, Hausaufgabenbetreuerinnen und Leiter von außerschulische Aktivitäten ...), durch:

- Die »**Bäbbelkisch**«, eine Lern- und Spielkiste, um mit dem Elsässischen spielerisch umzugehen
- Ausbildungen: »Elsässisch-Werkstätten mit Kindern leiten«
- Unterstützung bei der Entwicklungen von Projekten, die die elsässische Sprache zur Geltung bringen

Und natürlich für alle, die Elsässisch (wieder-) entdecken, lernen oder unterrichten möchten, durch:

- Eine Karte der Elsässisch-Kurse für Kinder und Erwachsene
- Eine interaktive Sprachkarte vom Elsass
- Eine Bibliografie von Lehrmethoden, um selbstständig Elsässisch zu lernen oder als Ergänzung zum Unterricht
- Thematische Wörterbüchlein und Links zu Online-Wörterbüchern
- Sendungen und Pressechroniken

Mehr Informationen finden Sie auf dem Webportal: [www.lehre.olcalsace.org](http://www.lehre.olcalsace.org). 's Sprochàm isch fer àlli do!

Anschrift der Autorinnen:

Office pour la Langue et la Culture d'Alsace (OLCA)  
Annette Striebig-Weissenburger  
Bénédicte Keck  
11a rue Edouard Teutsch  
F-67000 STRASBOURG  
E-Mail: [benedicte.keck@olcalsace.org](mailto:benedicte.keck@olcalsace.org)